

Hallo liebe Kinder!

Merkt ihr, dass immer mehr Menschen sich gegen Jesus stellen. Die Pharisäer wollen ihn hereinlegen. Sie wollen, dass er etwas falsches sagt. Dann könnten sie ihn anklagen und beiseite schaffen.

Israel war die Heimat Jesu, aber es war auch das Land für das Volk Gottes. Damals hielten die Römer das Land besetzt. Die Leute im Land mussten dem römischen Kaiser hohe **Steuern** zahlen. Das fanden sie natürlich nicht gut. Für Jesus war es aber nicht das Hauptproblem. Für ihn war Gott wichtig, und was die Menschen für und mit ihm tun können. Gott braucht keine Steuern.

Euer Matthäus



### Was sind Steuern und wofür sind sie gut?

Das Wort „Steuer“ bedeutet Stütze oder Unterstützung. Jeder Bewohner muss mit seinen Gaben das Land unterstützen. Mit diesen Gaben wird dann alles bezahlt, was für das Land wichtig ist. Kaiser und Könige haben die Menschen auch ausgenutzt und viel zu viele Steuern von ihnen verlangt. Weil sie damit oft nur ihren eigenen Reichtum vermehrt haben, waren sie unbeliebt. Früher konnte man die Steuern auch mit Getreide, Öl, Salz oder ähnlichem bezahlen. Heute geht das nur mehr mit Geld.



Hast du schon einmal Münze abgepaust? Das funktioniert so:  
Du nimmst ein Geldstück und legst ein (weißes) Blatt Papier darüber.  
Halte es mit einer Hand - leicht gespannt - fest.  
Mit deiner „Schreib-Hand“ nimmst du einen Bleistift. Halte ihn aber nicht spitz, wie beim Schreiben, sondern ganz flach, damit die ganze Mine das Papier berühren kann.  
Jetzt bewege den Bleistift vorsichtig auf dem Papier über der Münze.  
So wird das Bild der Münze deutlich auf dem Papier sichtbar.  
Am Anfang braucht man ein wenig Geduld, aber bald kannst du dir viele Euros „abmalen“, sie ausschneiden und zum Spielen verwenden.

Viel Spaß!

### Nach Matthäus (Mt)

**Damals überlegten die Pharisäer, wie sie Jesus eine Falle stellen könnten. Sie gingen zu ihm und sagten: „Wir wissen, du sagst immer die Wahrheit, ganz egal, was die anderen sagen. Nun sag uns: Darf man dem Kaiser Steuern bezahlen? Sollen wir das tun oder nicht?“ Jesus merkte, das sie Böses wollten. Er sagte: „Ihr Heuchler! Warum stellt ihr mir eine Falle? Bringt mir eine Münze!“ Sie brachten Jesus eine Münze und er fragte sie: „Was für ein Bild ist auf der Münze? Und von wem ist die Unterschrift?“ Sie antworteten: „Vom Kaiser.“ Da sagte Jesus: „Dann gebt dem Kaiser, was dem Kaiser gehört, und gebt Gott, was Gott gehört!“**